



Taunus Sparkasse

Pressemitteilung



Stiftung „KINDER LACHEN“:

5.000 Euro um Flüchtlingskindern zu helfen

Der Hufschmied ist da. Auf dem Hof schaut eine Gruppe Kinder zu, wie ein Pony beschlagen wird. Dann geht es zu den Ställen und die Kinder machen sie gemeinsam sauber – jeder packt mit an. Auch Zeit, um die Tiere zu füttern und zu streicheln, gibt es genug. Es herrscht fröhliche Stimmung, die Kinder lachen und sprechen miteinander, Herkunft und Sprachbarrieren spielen keine Rolle. Genau das ist das Ziel des Projektes „Neue Freunde – Tiererlebniswochen“. Ins Leben gerufen hat es der Reiter- und Lernbauernhof „Ponyzwerg“ Sindlingen e.V..

Die Tiererlebniswochen stehen als Beispiel für Projekte, die die Taunus Sparkasse mit Mitteln ihrer Stiftung „KINDER LACHEN“ fördert. Bei der Spendenübergabe am 24. August im Landratsamt erhielten insgesamt vier Projekte von unterschiedlichen Initiativen und Einrichtungen für ihre Integrationsarbeit Spenden in Höhe von zusammen 5.000 Euro. Neben den Ponyzwergen sind es:

- die Initiative Sprache. Lesen. Lernen e.V., die Flüchtlingskinder zu „**Sprachdetektiven**“ macht. Sie erhalten Unterricht von einer Sprachtrainerin.
- die Wiesbachschule in Grävenwiesbach. Sie unterstützt Flüchtlingskinder durch weiterführende **Sprachförderung**.
- der Evangelische Verein für Innere Mission aus Wiesbaden. „**Kinder an die Naht**“ hat er sein Projekt genannt, bei dem Flüchtlingskinder eine Decke aus Stoffcollagen nähen.

„Das gesellschaftliche Engagement, das „KINDER LACHEN“ fördert, ist wichtig. Es eröffnet Chancen, setzt auf Gemeinsamkeit und gegenseitiges Verstehen“, sagt Landrat Ulrich Krebs, stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse und stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrats.

„Mit den Initiativen gelingt es, Flüchtlingskinder an unserem Alltag teilhaben zu lassen. Sie lernen Dinge kennen, die für viele Kinder normal sind. Und Normalität ist genau das, was diese Kinder brauchen“, sagt Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Taunus Sparkasse und Mitglied des Stiftungsrats von „KINDER LACHEN“.

Das unabhängige Kuratorium der Stiftung entscheidet, welche Projekte gefördert werden. Die Landräte Michael Cyriax und Ulrich Krebs übernehmen den Vorsitz im Wechsel. Weitere namhafte Persönlichkeiten aus Politik und Kultur sind vertreten, zum Beispiel: Prof. Dr. R. Alexander Lorz, Hessischer Kultusminister, Oliver Reese, Intendant und Geschäftsführer Schauspiel Frankfurt, und Fee Mietz, Songwriterin und Gewinnerin des Nachwuchspreises der Taunus Sparkasse beim W-Festival.

Wer selbst einen Beitrag einbringen möchte, kann mit Angabe des Verwendungszwecks „KINDER LACHEN – Stiftung für Flüchtlingskinder“ auf das folgende Konto spenden: (IBAN: DE70 5125 0000 00010008 88, BIC: HELADEF1TSK) Bankleitzahl: 51250000

Taunus Sparkasse
Sabine Schmax
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
Ludwig-Erhard-Anlage 6+7
61352 Bad Homburg v.d. Höhe

Telefon: 06172 270 72012
Telefax: 06172 270 8700
E-Mail: sabine.schmax@taunus-sparkasse.de

Zum Hintergrund:

Am 8. Mai 2015 gründete die Taunus Sparkasse „KINDER LACHEN – die Stiftung für Flüchtlingskinder“. Es ist kein Zufall, dass der Gründungstag der Stiftung der Tag ist, an dem sich das Ende des Zweiten Weltkrieges zum siebzigsten Mal jährte. Denn auch heute steht Europa wie damals vor einer Herausforderung – nämlich eine der größten Flüchtlingswellen der letzten Jahrzehnte zu bewältigen.

Zur Gründung hatte die Taunus Sparkasse die Stiftung mit 100.000 Euro Startkapital für fünf Jahre ausgestattet. Seitdem waren zu dem Stiftungsvermögen weitere Spenden hinzugekommen. Die Stiftung hat eine Besonderheit: Sie ist eine Verbrauchsstiftung, bei der das gesamte Stiftungskapital über die Jahre hinweg komplett ausgezahlt werden kann. **Alle Informationen zur Stiftung gibt es unter kinder-lachen.org.**

„KINDER LACHEN“ ist eine von derzeit 52 Stiftungen der Stiftergemeinschaft der Taunus Sparkasse. Die Stiftergemeinschaft bietet Kunden die Möglichkeit, sich schon mit kleineren Summen in einer eigenen Stiftung zu engagieren. Durch professionelles Stiftungsmanagement und die gemeinschaftliche Anlage ist es möglich, höhere Erträge zu erwirtschaften, mit denen die gewünschten Projekte finanziert werden.

Bad Homburg, 25. August 2017